

Ski, Schule und Tanzen



Träumt von einer Karriere als Weltcup-Fahrerin: Maria Niederberger aus Beckenried.

BILD BEAT BLÄTTLER

Die Zentralschweizer waren beim interregionalen Event in Sörenberg eine Macht. Allen voran Maria Niederberger aus Beckenried.

VON BEAT BLÄTTLER

Wegen ungünstiger Bedingungen auf dem Balmberg verlegte der SC Günsberg das Interregionsrennen kurzerhand nach Sörenberg. Auf der Ochsenweid präsentierten sich die Zentralschweizer dann schier unschlagbar. Das zuvor rennfreie Wochenende schien der regionalen Crew gut bekommen zu sein.

Der Zentralschweizer Schneesport Verband (ZSSV) ist in der glücklichen Lage, immer wieder Talente in seinen Reihen zu wissen. Das jetzige Olympia-team der Frauen im alpinen Sektor ist eine Folge davon. Und auch im laufenden Jahr befinden sich beim JO-II-Nachwuchs einige Nachwuchscracks, die den Weg an die nationale Spitze machen können. So auch Jasmina Suter (Stoos) und Maria Niederberger aus Beckenried.

Niederberger gewann vor zwei Jahren den ZSSV-Codex-Cup bei den JO I vor Suter. Jetzt präsentiert sich die Situa-

tion bei den JO II wieder gleich. Die Nidwaldnerin führt klar vor der Schwyzlerin. Die 14-Jährige hat sich für diese Saison auch ein klares Ziel gesteckt: Sie will immer vorne mitfahren und möchte sich so für die Aufnahme an die Sport-schule Engelberg und ins nationale Leistungs-zentrum aufdrängen.

Momentan gehört die Beckenriederin dem Regionalen Leistungszentrum Hergiswil an und besucht dort die zweite

«Vorläufig möchte ich Schritt für Schritt vorwärtskommen.»

MARIA NIEDERBERGER

Sekundarstufe der Talentklasse. Eigentlich haben diese Youngsters kaum Zeit für andere Aktivitäten. Dennoch, Maria Niederberger bringt mehr als nur Schule und Sport unter einen Hut: «Ich habe auch noch ein bisschen Zeit, mich mit meinen Kollegen zu treffen, oder hie und da shoppen zu gehen.» Zudem hat sie sich in Hergiswil noch für einen freiwilligen Tanzkurs eingeschrieben.

Maria Niederberger hat ein klares Ziel vor Augen. Sie möchte dereinst im Weltcup für Furore sorgen. Bis es jedoch so weit ist, werden noch ein paar Jahre

SERVICE

Interregionales JO-Rennen Sörenberg. Riesenslalom. Knaben (58 Klassierte): 1. Clemens Spichtig (Melchtal) 1:44,23. 2. Fabian Muff (Engelberg) 1:44,81. 3. Niels Hintermann (Hausen a/Albis) 1:45,09. 4. Elia Schärer (Andermatt) 1:45,15. 5. Zachäus Achermann (Stoos) 1:45,63. Ferner: 7. Marco Odermatt (Hergiswil) 1:45,96. 8. Dominik Rahm (Unterägeri) 1:46,41. 10. Jan Käslin (Beckenried) 1:47,18. – **Mädchen (46):** 1. Stella Fronzaroli (Feusisberg) 1:43,64. 2. Jasmina Suter (Stoos) 1:44,02. 3. Maria Niederberger (Beckenried) 1:45,18. Ferner: 8. Claudia Amstutz (Giswil) 1:45,90.

Slalom. Knaben (66): 1. Nicola Fürer (Melchtal) 44,61. 2. Hintermann 44,71. 3. Muff 44,93. 4. Spichtig 45,29. 8. Schärer 46,85. – **Mädchen (47):** 1. Niederberger 45,40.2. Giulia Roth (Saanen) 46,06. 3. Fronzaroli 46,22. 4. Suter 46,28. Ferner: 7. Amstutz 47,52.

Alle Resultate unter: www.zssv.ch

vergehen. «Vorläufig möchte ich einfach Schritt für Schritt vorwärtskommen.» Dabei hofft sie natürlich, dass sie vor Verletzungen verschont bleibt. Ihre schwerste Verletzung war bisher ein Schlüsselbeinbruch.

Dass Maya Niederberger Skirennfahrerin wurde, ist ihrer Mutter zuzuschreiben. Sie ist seit Jahren für den JO-Betrieb im Skiclub Klewenalp-Beckenried zuständig. Und auch Bruder Bernhard fährt Skirennen. Er wurde kürzlich Schweizer Meister im Riesenslalom bei der jüngeren Junioren-Kategorie.